

ALLE
ACHTUNG!



Vorsicht schafft Sicherheit

Arbeiten im Bereich von elektrischen Anlagen

Ein Unternehmen der



MIT SICHERHEIT
AN DIE ARBEIT!



Mit Sicherheit an die Arbeit

Mit den richtigen Vorkehrungen lassen sich Unfälle mit Personen- und Sachschäden vermeiden.

- ▶ Sprechen Sie bereits vor der Planung eines Vorhabens mit Ihrem Netzbetreiber.

- ▶ Treffen Sie vor Beginn der Arbeiten im Bereich elektrischer Anlagen immer alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen.

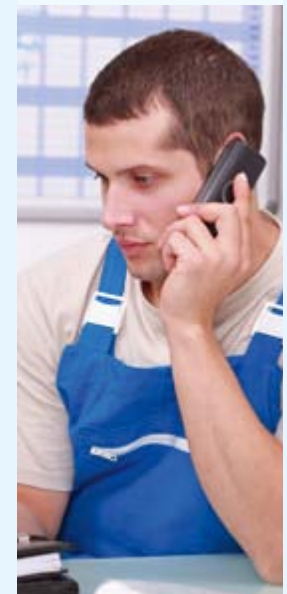
- ▶ Führen Sie Arbeiten im Bereich elektrischer Anlagen nur mit Zustimmung des Eigentümers der Anlagen durch.

- ▶ Arbeiten Sie im Bereich elektrischer Anlagen nur nach Anweisung einer autorisierten Fachkraft.



Falls es zu einem Unfall kommt:

- ▶ Melden Sie Personenschäden sofort unter dem Notruf 112.
- ▶ Sichern Sie die Gefahrenstellen unverzüglich.
- ▶ Melden Sie Schäden sofort dem zuständigen Netzbetreiber.

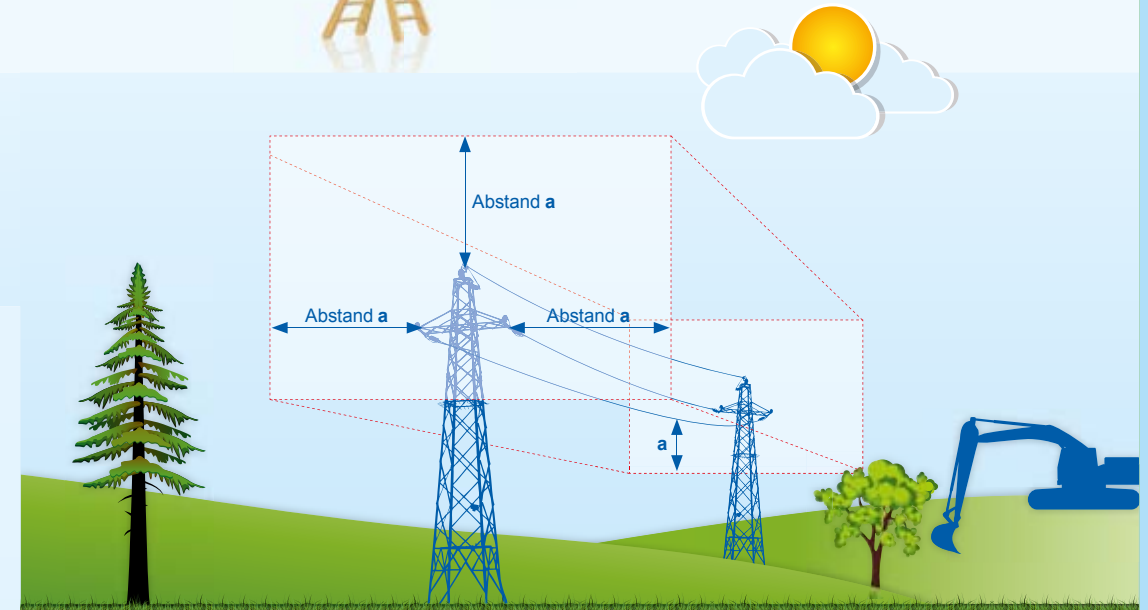


IMMER SCHÖN
ABSTAND
HALTEN!

Arbeiten in der Nähe von Freileitungen

Arbeiten Sie mit Baugeräten wie Baggern, Kipp-Lastwagen, Kränen, Baugerüsten oder Leitern in der Nähe von Freileitungen, dann gilt: **Achtung! Akute Lebensgefahr!**

Geraten Menschen oder Gegenstände ganz oder teilweise in den Schutzbereich von Freileitungen, kann es zu einem Überschlag kommen. Dann besteht auch Gefahr für Personen in der Umgebung der Unfallstelle.



► Bei einer Freileitung mit einer Spannung von 20.000 Volt müssen Sie einen Abstand (a) von drei Metern nach allen Seiten einhalten.

FREILEITUNGEN MIT SPANNUNG	SCHUTZABSTÄNDE ZUR FREILEITUNG (Abstand in der Luft von ungeschützt unter Spannung stehenden Teilen)
bis 1.000 Volt (Niederspannung)	1 m nach allen Seiten
über 1.000 Volt bis 110.000 Volt	3 m nach allen Seiten
über 110.000 Volt bis 220.000 Volt	4 m nach allen Seiten
über 220.000 Volt bis 380.000 Volt	5 m nach allen Seiten

Arbeiten in der Nähe von Freileitungen

Beim Ausästen und Fällen von Bäumen in Leitungsnähe gilt:

Können vorgeschriebene Mindestabstände auf Grund örtlicher Gegebenheiten nicht eingehalten werden, darf erst gearbeitet werden, wenn die Leitung abgeschaltet ist. Die Freischaltung beantragen Sie mit einem Anruf beim zuständigen Netzbetreiber. Die kostenfreie Servicehotline erreichen Sie unter 0800 2 884400.

Nicht vergessen:

- ▶ Elektrische Leitungen sind immer als spannungsführend zu betrachten und dürfen unter keinen Umständen berührt werden.

- ▶ Bei Leitungen bis 1.000 Volt ist ein Schutzabstand von mindestens einem Meter einzuhalten.

- ▶ Bei einer höheren Betriebsspannung sind mindestens drei Meter Abstand einzuhalten.



ACHTEN SIE
AUF MINDEST-
ABSTÄNDE!



▶ Gefahrenbereich = doppelte Baumlänge rundum

SCHNELL
HANDELN UND
LEBEN RETTEN!



Arbeiten in der Nähe von Freileitungen

Was tun, wenn es zur Berührung mit einer Freileitung kommt oder ein gerissenes Leiterseil herabhängt?



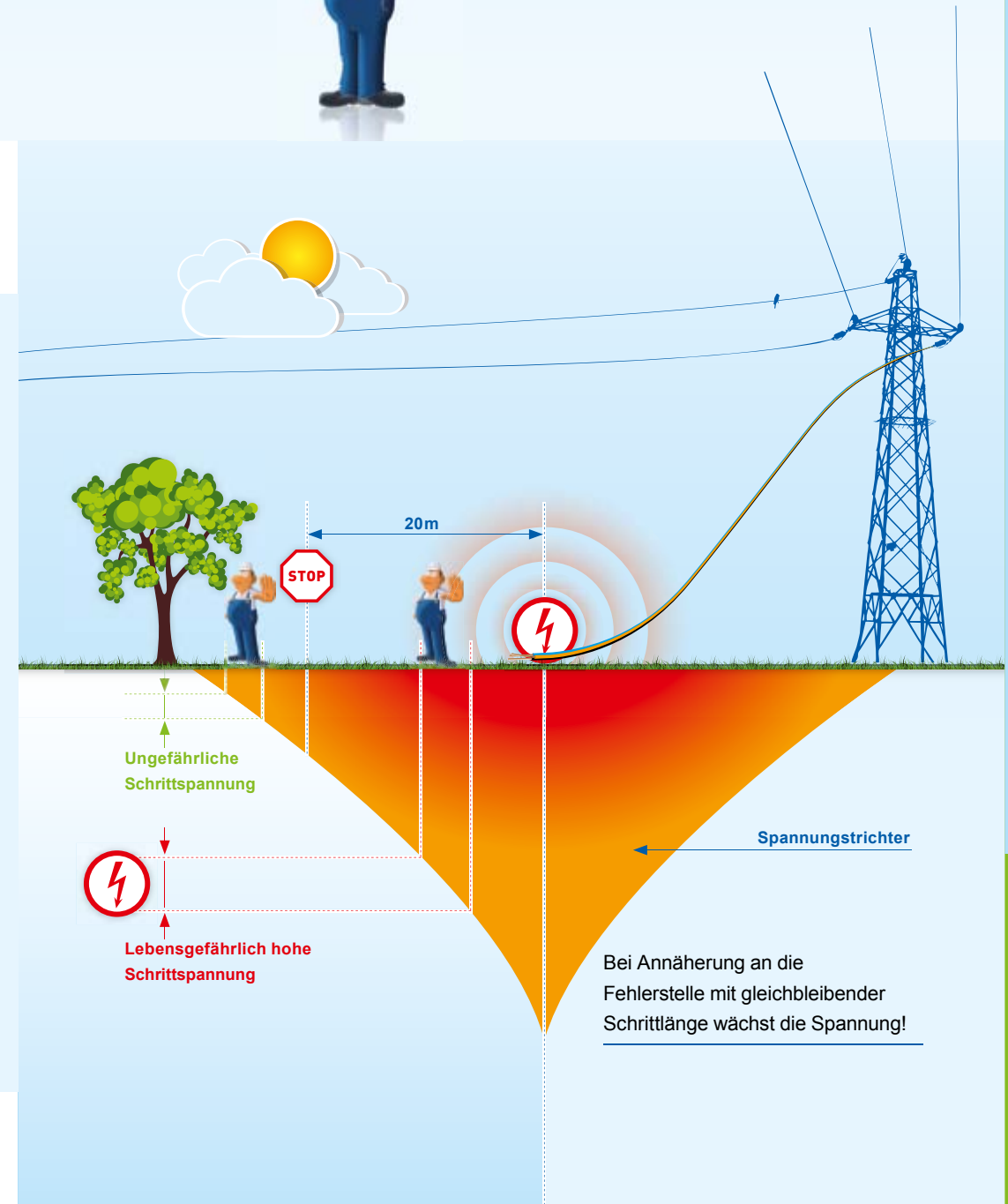
- ▶ Auf der Erde liegenden Leiterseilen und eventuell beteiligten Fahrzeugen, Baugeräten oder Ähnlichem auf keinen Fall nähern!

- ▶ Sind Sie mit einem Fahrzeug in eine Stromleitung geraten, bleiben Sie im Führerstand. Wenn möglich, schwenken Sie den Ausleger oder fahren Sie das Fahrzeug aus dem Gefahrenbereich.

- ▶ Sind Sie außerhalb des Gefahrenbereichs, springen Sie ohne zusätzliche Berührung des Fahrzeuges ab und entfernen Sie sich mit Tippielschritten aus dem Spannungstrichter.

- ▶ Sperren Sie die Gefahrenstelle im Umkreis von mindestens 20 Metern ab! Auch unter Spannung stehende Gegenstände wie Drahtzäune in die Absperrung einbeziehen.

- ▶ Unverzüglich den Notruf 112 absetzen und den zuständigen Netzbetreiber über die Störungshotline benachrichtigen!



SICHER IN
DIE TIEFE!

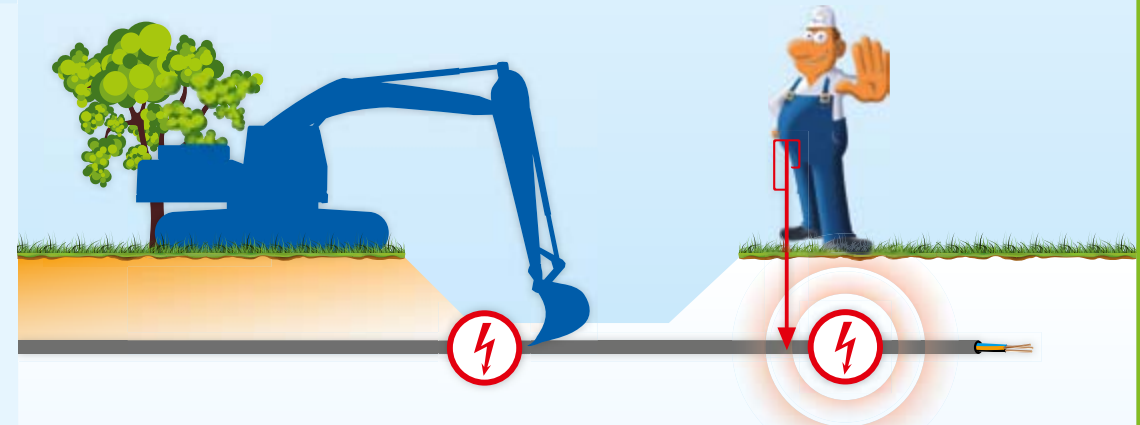
Tiefbauarbeiten in der Nähe von erdverlegten Kabeln

Bei Tiefbauarbeiten wie Schachten, Baggern und Einschlagen von Spießern gilt: Achtung! Akute Lebensgefahr!

Jedes Kabel ist als unter Spannung stehend zu betrachten!

- ▶ Informieren Sie sich mindestens eine Woche vor Beginn der Erdarbeiten beim zuständigen Netzbetreiber über den Verlauf von Stromkabeln und holen Sie einen Schachtschein ein. Diesen erhalten Sie auch online unter: www.mitnetz-strom.de/kundencenter/plan_schachtscheinauskunft.html
- ▶ Lassen Sie beim Einschlagen von Pfählen und Schnurnägeln größte Vorsicht walten. Meist liegen die Kabel in einer Tiefe von 60 bis 120 Zentimetern und sind normalerweise durch Warnbänder sowie Merksteine gekennzeichnet. Aber Achtung! Geringere Tiefen durch Geländeregulierungen sind nicht ausgeschlossen!
- ▶ Melden Sie jede Beschädigung von Kabeln oder Erdungsleitungen unverzüglich dem Netzbetreiber.

VORSICHT IST
BESSER ALS
NACHSICHT!



▶ **Statt mit einem Bagger lieber mit der Hand schachten!**



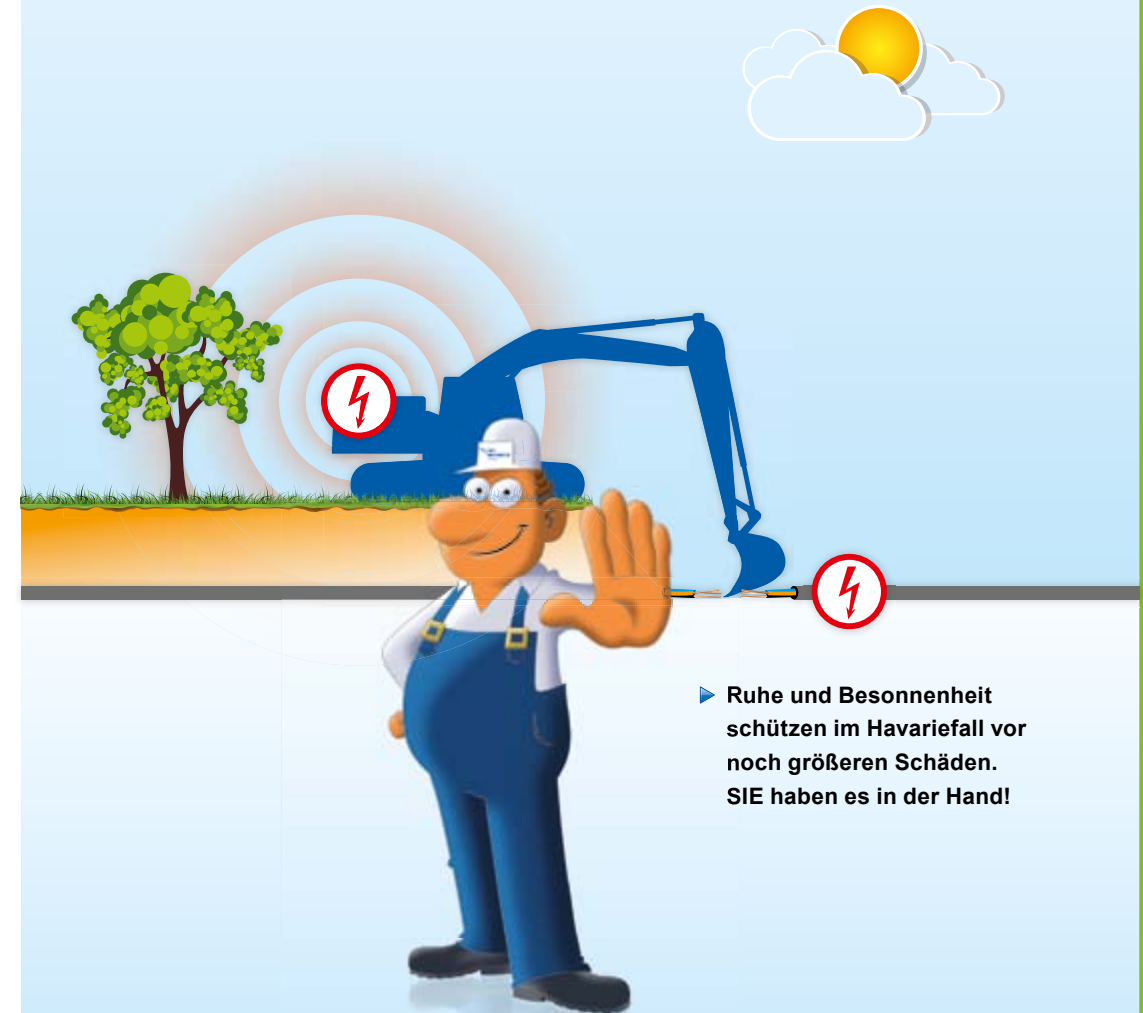
Tiefbauarbeiten in der Nähe von erdverlegten Kabeln

Was tun, wenn ein Erdkabel beschädigt wurde?

- ▶ Stellen Sie die Arbeiten sofort ein und bewahren Sie Ruhe.
- ▶ Rufen Sie bei Personenschäden unverzüglich den Notruf 112 an.
- ▶ Bleiben Sie im Führerstand.
- ▶ Bringen Sie das Gerät wenn möglich durch Herausschwenken oder Herausfahren aus dem Gefahrenbereich.
- ▶ Fordern Sie umstehende Personen auf, Abstand zu halten!
- ▶ Melden Sie jede Beschädigung, ob Durchtrennung oder Druckstellen am Kabelmantel, unverzüglich dem zuständigen Netzbetreiber!



SO VERHALTEN
SIE SICH
RICHTIG!



- ▶ Ruhe und Besonnenheit schützen im Havariefall vor noch größeren Schäden. SIE haben es in der Hand!

ZUKUNFT?
ABER SICHER!

Umgang mit Photovoltaikanlagen und Elektrofahrzeugen

Bei Arbeiten an Photovoltaikanlagen gilt:
Auch wenn der Netzbetreiber die Stromleitung abgeschaltet hat, kann die Hausinstallation noch immer unter Spannung stehen!

- ▶ Die rote Leitung kann nicht abgeschaltet werden. Bei Lichteinfall steht sie immer unter Spannung.
- ▶ Die rote Leitung vor dem Wechselrichter kann nicht abgeschaltet werden, da keine Schaltstelle vorhanden ist beziehungsweise diese nicht zugänglich ist. Bei Lichteinfall steht die Leitung immer unter Spannung.



- 1 Solarmodul
- 2 Gleichstrom-Freischaltstelle
- 3 Wechselrichter
- 4 Wechselstromsicherung
- 5 Versorgungsnetz

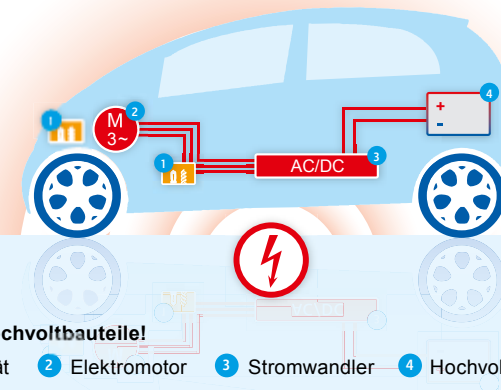


Beim Umgang mit Elektrofahrzeugen gilt:
Die Rettungskarte hilft weiter!

Moderne Autotechnik bietet zwar mehr Sicherheit, erschwert jedoch bei Unfällen teilweise die schnelle Rettung von Insassen. Das Mitführen der vom ADAC eingeführten Rettungskarte kann Leben retten. Sie enthält alle wichtigen technischen Informationen. Wo verlaufen die Leitungen im Fahrzeug? Wo befindet sich die Sicherheitsabschaltung des Hochvoltkreises? Das ermöglicht eine gefahrlose Rettung Verunglückter aus der Karosserie. Die Rettungskarte ist standardmäßig hinter der Sonnenblende auf der Fahrerseite angebracht.

Nicht vergessen:

Bei Elektrofahrzeugen stehen bis zu 650 Volt Spannung an. Zum Vergleich: Aus einer normalen Steckdose kommen 230 Volt. Wird ein Stromkabel im Auto gekappt, besteht Lebensgefahr.



- ▶ **Achtung! Hochvoltbauteile!**
- 1 Steuergerät
- 2 Elektromotor
- 3 Stromwandler
- 4 Hochvoltbatterie

IHR SCHNELLER
DRAHT ZUM
NETZBETREIBER!



Kostenfreie Kundenhotline

0800 2 884400

Montag bis Freitag: 7:00 bis 20:00 Uhr

Samstag und Sonntag: 9:00 bis 16:00 Uhr

Kostenfreie Störungshotline

0800 2 305070

Montag bis Sonntag: 0:00 bis 24:00 Uhr